

Rubus hirsutior Fitschen ex H.E. Weber **Rauhaarigere Brombeere**

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	- Form: rundlich stumpfkantig, dunkelviolet-braunrot - Behaarung: mit aschgrauer, dichter Behaarung - Stieldrüsen: 10-30 pro cm Seite, 0,3-1 mm lang - Stacheln: größere zu 12-20 pro 5 cm, aus breiterer Basis dünn, geneigt, gerade, einzelne schwach gekrümmt, 3-5 mm lang, dazu als Übergänge zu den kleineren Stieldrüsen zerstreute Stachelchen und (Drüsen-)Borsten
Blätter	- Blättchenanzahl: deutlich fußförmig 5-zählig - Behaarung: oberseits matt dunkelgrün, mit 5-15 Haaren pro cm², unterseits grün, mit wenigen, meist nervenständigen, nicht fühlbaren Haaren - Endblättchen: ziemlich kurz gestielt (25-30%), aus herzförmigem bis ausgerandetem Grund breit eiförmig bis elliptisch, allmählich in eine 15-20 mm lange, oft etwas sichelige Spitze verschmälert - Serratur: eng und spitz gesägt - Seitenblättchen: untere 3-7 mm lang gestielt - Blattstiel: meist länger als die unteren Blättchen, oberseits dichthaarig und dicht stieldrüsig, mit 15-20 dünnen, geneigten, geraden oder gekrümmten, 2-3 mm langen Stacheln
Blütenstand	- Form: angenähert pyramidal, stumpf endigend, oben mit abstehenden Ästen - Blätter: 3-5(-10) cm unterhalb der Spitze beginnend, die unteren 3-zählig - Achse: besonders nach oben zu extrem zottig behaart, mit zahlreichen bleichen Stieldrüsen und einzelnen längeren Drüsen(-Borsten); größere Stacheln zu 5-15 pro 5 cm, sehr fein und dünn, geneigt, gerade oder schwach gekrümmt, 2-3(-4) mm lang - Blütenstiele: bis 20 mm lang, extrem zottig behaart, mit vielen, z. T. sehr langen Stieldrüsen; Stacheln bis 15, etwas ungleich, schwach geneigt, gerade oder etwas gekrümmt - Kelchzipfel: grünlich, nadelstachelig und stieldrüsig; die Zipfel aufgerichtet - Kronblätter: rein weiß, elliptisch bis etwas umgekehrt eiförmig, 10-12 mm lang - Staubblätter: wenig länger als die blassgrünen Griffel; Antheren kahl - Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik. Die Art fällt besonders durch ihre dichte Behaarung auf.

Ähnliche Taxa. *R. pallidus*

Verbreitung. *R. hirsutior* ist bislang nur in Niedersachsen in den Kreisen Stade und Bremervörde, hier jedoch stellenweise in Menge, gefunden worden: Harsefeld, Raschwedel, zwischen Ohrensen und Issendorf. Ahlerstedt, Harselah, Brest, Wohlerst, Bevern und Zeven.